

Für eine k -Varietät X sei ein homotopie-rationaler Punkt ein Schnitt in der Homotopiekategorie pro-simplizialer Mengen der kanonischen Abbildung des étalen Homotopietyps von X in den Klassifikationsraum der absoluten Galoisgruppe von k . Aufgrund der $K(\pi, 1)$ -Eigenschaft anabelscher Kurven ist Grothendiecks schwache Schnittvermutung in der anabelschen Geometrie äquivalent zur Frage, ob schon die Existenz eines solchen homotopie-rationalen Punktes einer anabelschen Kurve die Existenz eines rationalen Punktes impliziert. Wir diskutieren die analoge Frage unter geeigneten Zusatzannahmen an die erste proendliche Chernklassenabbildung für Brauer-Severi Varietäten über Körpern der Charakteristik 0 und kohomologischen Dimension ≤ 2 oder auch über (nicht notwendigerweise total imaginären) Zahlkörpern.